ASFL SVBL und die Schwerpunktaussstellung «Logistik erleben!» im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern

… denn ohne Logistik läuft nichts

Eine aussergewöhnliche Ausstellung namens «Logistik erleben!» wurde im Sommer 2020 vom Verkehrshaus der Schweiz, der Stiftung Logistik Schweiz sowie diversen Branchenverbänden, unter anderen mit der Schweizerischen Vereinigung für die Berufsbildung in der Logistik, lanciert. Diese soll den Besuchern innerhalb der nächsten beiden Jahren die Themen «Logistik, Warenverkehr und Supply Chain» im Museum verstärkt präsentieren und dadurch die Akzeptanz und das Image der Logistikbranche in der Öffentlichkeit stärken.

Dieses Flurförderzeug kann von den Verkehrshaus-Besuchenden Probe gesessen werden.
(Bilder: ASFL SVBL)

Die ASFL SVBL bietet anlässlich dieser Sonderausstellung «Logistik erleben!» seit dem Juni 2020 die überbetrieblichen Kurse (Staplerkurse) vor «Live-Publikum» an. Die Zuschauer erhalten dadurch direkt vor Ort einen Einblick in die praktische Lerneinheit dieser Ausbildung.
Seitdem finden von Montag bis Donnerstag jeweils die überbetrieblichen Kurse sowie vereinzelt Flurförderzeugekurse in der Arena des Verkehrshauses der Schweiz statt.

Im Vorfeld

Die Leitung vom AZL Gunzgen, Markus Müller, und die Leitung des AZL in Basel, Heinz Roth, waren neben vielen weiteren Personen, massgeblich am Aufbau des 11. ASFL SVBL-Standorts in der Zentralschweiz beteiligt. Markus Müller zufolge war die Planung an diesem speziellen Standort mit einigen Herausforderungen verbunden. Der Parcours sei, gemäss Markus Müller trotz Planungs-Skizze, direkt vor Ort entstanden, da die genauen Platzverhältnisse erst dann evaluiert werden konnten. Zu Beginn wurden auch fortlaufend Anpassungen vorgenommen, damit der Parcours entsprechend befahrbar ist. Der theoretische Teil wird jeweils im Bürocontainer direkt neben der Praxisfläche unterrichtet. Heinz Roth koordinierte dessen Ausstattung im Vorfeld, das Material, die Beschriftung, Beschaffung von Dokumenten und Lehrmitteln betreffend. Dieser Theorieraum ist, wie Markus Müller sagt, feudal eingerichtet mit Schreibtischen, Laptops, Bildschirmen sowie einem Klimagerät während den heissen Sommertagen. Auch die angenehme Kooperation mit den zuständigen Personen des Verkehrshauses wird von den ASFL SVBL-Ausbildnern geschätzt.

Die überbetrieblichen Kurse sind absolviert

Die Fachausbildner der ASFL SVBL mögen das Ambiente der Arena inmitten des Museums sehr. Nachdem am Anfang der Parcours noch geringfügig justiert wurde, hat sich diese Konstellation nun bewährt. ASFL SVBL Fachausbildner Marcel Junker hat zahlreiche üK 2 (Stapler-Kurse) im Verkehrshaus unterrichtet. Marcel Junker zufolge ist es eine gelungene Abwechslung, den Flurförderzeugekurs exponiert auf offenem Gelände draussen, anstatt wie üblich in den Praxishallen, zu unterrichten. Was daher im Vergleich zu anderen «abgeschirmten» Ausbildungszentren inmitten der Arena speziell beachtet werden musste, war der Schutz der Besuchenden. Zu deren Absicherung wurden Absperrbänder und Betonblöcke auf der Vorderseite aufgestellt. Heinz Roth konstatiert, dass es zusätzliche Aufmerksamkeit erfordert, vor Live-Publikum zu unterrichten. Die Besuchenden müssen ebenfalls «im Auge» behalten werden, damit während den Praxiseinheiten beispielsweise nicht plötzlich ein Kind auf den Parcours rennt. Die Kurs-Teilnehmenden werden entsprechend auch sensibilisiert, Augen und Ohren offen zu halten und sofern jemand STOP ruft, dies umgehend zu beherzigen. Gerne würde Marcel Junker den Besuchenden, welche dem Parcours zuschauen, vermehrt Red & Antwort stehen, was jedoch zeitlich nicht möglich ist, da er den Fokus auf die Praxiseinheit der Lernenden richtet.
Diverse Personen aus dem Publikum möchten naheliegenderweise selbst den Stapler bedienen – dies ist aufgrund der Sicherheitsvorkehrungen leider nicht möglich. Es steht jedoch ein Flurförderzeug neben der Arena zum Probesitzen für die interessierten Verkehrshaus-Besucher/-innen bereit.

Teilnehmende des überbetrieblichen Kurses auf dem ASFL SVBL-Flurförderzeuge-Parcours.

Resonanz der Teilnehmenden

Flurförderzeuge zu bedienen vor Live-Publikum ist für die meisten eine aussergewöhnliche Erfahrung und wurde durchwegs positiv gewertet. Einige Lernende haben Kontakt zum Publikum aufgenommen, andere waren eher gehemmter und blieben im Hintergrund. Das übliche Briefing des Ausbildners Marcel Junker lautete, dass sie sich in erster Instanz nicht ablenken lassen sollen. Generell konnten die Teilnehmenden die Besucher/-innen relativ gut ausblenden und waren somit konzentriert und fokussiert – auch während der praktischen Prüfung. Die Teilnehmenden waren insgesamt sehr zufrieden, was den Ort, die Organisation, die Fachausbildner sowie das Gastronomie-Angebot anbelangt. Die Verpflegung im Gastrobereich des Verkehrshauses, in Bezug auf Auswahl sowie Qualität, wurde unisono gelobt.
Es wurde auch geschätzt, dass die Schüler/-innen während der Kursdauer vom Verkehrshaus einen Batch erhielten, womit sie das Museum während der längeren Mittagspause noch individuell besichtigen konnten.
Weitere Eindrücke von «Logistik erleben!» und den Staplerkursen im Verkehrshaus Schweiz sind auf der Homepage der ASFL SVBL, unter nebenstehendem QR-Code ersichtlich. Auch ein Besuch vor Ort lohnt sich. ■

Fachausbildner Markus Müller in der Arena des Verkehrshauses.

Interessiert an einem Staplerkurs im Verkehrshaus Schweiz?
Weitere Kurse sind per sofort aufgeschaltet:

Info

ASFL SVBL
5102 Rupperswil
Tel. 058 258 36 00
Fax 058 258 36 01
email@svbl.ch
www.svbl.ch